



**Großer Empfang** für Österreichs erfolgreiche Paralympiker gestern in Wien-Schwechat: hinten von links Stanislaw Fraczyk, der Salzburger Günther Matzinger, Bil Marinkovic, vorn Wolfgang Schattauer, der Anifer Thomas Geierspichler, Walter Ablinger, Doris Mader und Natalija Eder mit ihren Medaillen. Für Matzinger und Geierspichler war am Abend noch ein Empfang in Salzburg geplant (Seite 24). Foto: APA/Pessenlehner

Das erfolgreiche Team des Österreichischen Paralympischen Komitees (ÖPK) ist gestern auf dem Flughafen Schwechat gebührend empfangen worden. Minister, Angehörige und Freunde begrüßten die 32 Sportler, die insgesamt 13 Medaillen erobert hatten. Gleich zwei Goldene hat Günther Matzinger (im Bild) aus London mitgebracht. Der Leichtathlet hatte über 400 und 800 m jeweils mit Weltrekord triumphiert und bei der Schlussfeier die rot-weiß-rote Fahne getragen. „Mit der Fahne ins Stadion einzumarschieren, war wunderschön, ein krönender Abschluss“, schwärmte der 25-jährige Bankbeamte. Ein bisschen stolz sei er schon auf sich, meinte der Salzburger. Während Matzinger erstmals auf dem Podest stand, eroberte Rennrollstuhlsportler Thomas Geierspichler schon sein neuntes Edelmetall. Der Anifer freute sich über 400-m-Bronze zumindest genauso wie über Marathon-Gold 2008 in Peking. Nach dem Wegfall des Marathons hatte er sich auf kürzere Distanzen umstellen müssen. „Das ist so, als ob Haile Gebrselassie 400 m laufen müsste. Darum bin ich extrem stolz, es ist eine Sensation, dass ich Bronze gemacht habe.“ Foto: apa/Pessenlehner

